



GMÜNDER FAHRRAD BASAR

Sa. 2. April, 14 - 16 Uhr
FREIZEITPARK
BRUCKESPAN

RADLBASAR FINDET STATT

Liebe GmünderInnen,
der Radlbasar steht wieder vor der Tür. Räder, Roller, Inliner, Skateboards - alles was Räder, aber keinen Verbrennungsmotor hat, darf seinen Besitzer wechseln. Bedingung: Die Fahrzeuge müssen in gebrauchsfähigem Zustand sein. Eine Verkaufsprovision wird nicht erhoben. Coupon dafür auf der Rückseite. Haben Sie Fragen im Vorfeld? Sie können mich gerne kontaktieren.

Jürgen Neubauer

Ortsverbandssprecher

Kontakt: Juergen.Neubauer@gruene-geo.de

Telefon 01515 / 7340928

WIR GRATULIEREN UNSEREN NEUEN BUNDESVORSITZENDEN



RICARDA LANG & OMID NOURIPOUR



LIEBE GMÜNDERINNEN UND GMÜNDER,

der zweite Coronawinter liegt hinter uns. Es wird Zeit, einen Frühling zu begrüßen, der deutlich geringere Beschränkungen verspricht. Die neue Regierung in Berlin ist gestartet, der frische Wind tut gut, auch wenn die Aufbruchstimmung noch nicht überall angekommen ist. Die EU-Taxonomie („Gas und Atom statt CO2“) zeigt uns, dass mit rückwärtsgewandten Entscheidungen Zukunft gestaltet werden soll. Allein die Abhängigkeit von russischem Gas sollte den Abschied von fossilen Energieträgern beschleunigen und die Notwendigkeit der Energiewende hin zu Erneuerbaren unterstreichen. Aber nicht nur im Großen, auch im Kleinen fehlt noch der Mut für zukunftsfähige Entscheidungen. Im Bauwesen wird zu oft noch nur das gesetzlich Vorgeschriebene statt das technisch Mögliche umgesetzt, damit Kosten und Gewinn gewährleistet bleiben. Die Heizkosten bezahlen zumindest im Mietwohnungsbau dann andere. Längst sollte doch klar sein, dass jede klimarelevante Investition heute die Energiekosten von morgen spart. **Wir müssen uns umweltverträgliches Handeln leisten, weil wir uns alles andere nicht mehr leisten können.** Ökologisches Handeln braucht Konsequenz, um Klimaziele national und international erreichen zu können. Alles andere zerstört die Lebensgrundlage unserer Nachkommen. Die eigenen Möglichkeiten nutzen, den eigenen Bedarf zu hinterfragen wäre ein Anfang und Überflüssiges wegzulassen oft ein Gewinn. Es ist auch eine Überlegung wert, ob statt einer Neuanschaffung etwas Bewährtes mit neuen Leben erfüllt wird. Unser Beitrag: Dieses Jahr steht der Radlbasar wieder im Terminkalender und wir hoffen, dass es nach zwei Jahren Zwangspause wieder die Möglichkeit zum Mobilitätsaustausch gibt. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit aktiven Mobilitätsfreunden. *Jürgen Neubauer, Sprecher Ortsverband*



STICHWORT HEIZKOSTEN: WIE HEIZEN WIR MORGEN?

Oder besser: Wie sollten wir morgen heizen, um unsere Welt lebenswert zu erhalten, so gute es eben geht? Umwelt schonen und CO2-Emissionen vermeiden - beim Strom ist vielen klar, wie das geht: Wind, Sonne, Wasserkraft und Speicher sowie intelligente Verbrauchslenkung. Bei der Mobilität zeichnet es sich auch ab: Weniger unterwegs sein, möglichst nicht mit dem Auto, und wenn, dann zukünftig mit einem, das mit Ökostrom geladen wird. Aber Wärme? Wie bekommen wir die Häuser und das Duschwasser warm, ohne weiter CO2 durch den Schlot zu jagen? Keine Sorge, auch hier gibt es längst gute

Lösungen, die zwar etwas mehr Konsequenz und etwas längerfristige Planung brauchen, aber es lohnt sich. Ein guter Energieberater wird zuerst zur Verbrauchs-/Bedarfsreduzierung raten, womit man die schnellsten Erfolge erzielt ohne investieren zu müssen. Hier und da 1 Grad weniger Raumtemperatur, der bedachtere Umgang mit Warmwasser, das richtige Lüften, erfahren wie man weniger Wärme über die Dunstabzugshaube verliert wären erste Schritte. Dem folgt, die Verluste zu reduzieren, auch mit recht einfachen Maßnahmen: Die Heizung optimal einstellen lassen, Heizungsrohre dämmen, ebenso die Kellerdecke und die oberste Geschossdecke. Steht ein Heizungstausch an, ist es sinnvoll das ganze größer zu denken: Tausch älterer Fenster ...bis hin zu Dämmung von Dach und Außenwand. Der dann geringere Wärmebedarf eröffnet wieder andere Möglichkeiten bei der Heizung, z.B. den Einsatz einer Wärmepumpe (leider im Bestand/Altbau viel zu selten, zu wenige kennen sich damit aus, was es für eine Wärmepumpe tatsächlich für Bedingungen braucht). Gerade diese Technik kommt mit geringsten CO2-Emissionen, da die Wärme hier aus der Umwelt gewonnen wird (Luft, Erdreich) und bei gut berechneten Anlagen nur 1/4 der Energie zugeführt werden muss (Strom eben). Der Strom(mix) wird übrigens Jahr für Jahr sauberer durch immer mehr Ökostromanteil. Es findet sich für jeden eine Lösung. Da jedes Haus und jede Familie anders ist, braucht es hierfür aber gute und individuelle Beratung. Was übrigens gefördert wird (KfW, Bafa), ebenso wie eine Wärmepumpe. Fragen Sie gerne auch uns. Wir können zwar keine Energieberatung anbieten, haben aber manches bereits selbst umgesetzt, Erfahrung damit.

Martin Gesell, Kreisrat

IM KURZPORTRAIT:

SABINE MEDERER

Sabine ist mit ihrer Familie vor sechs Jahren nach Georgensgmünd gezogen, wo sie sich wohlfühlt und das angenehme Leben hier genießt. Schon früh hat sie sich in verschiedenster Weise für Nachhaltigkeit und Umweltschutz interessiert und auch engagiert. Fragt man sie nach dem ihr wichtigsten Anliegen, so erhält man die Antwort, „*unsere Welt, wie wir sie kennen, für unsere Kinder und Nachwelt lebenswert zu erhalten.*“

Als sie 2020 gefragt wurde, ob sie für uns für den Gemeinderat kandidieren würde, war es für sie die Gelegenheit, auch ein äußeres Zeichen zu setzen und zu sagen: „Ja, ich stehe für diese Werte.“ Sabine ist nicht nur Familienmanagerin, sondern auch Angestellte bei einem Informationsdienstleister und darüber hinaus selbständige Yogalehrerin. All das nimmt natürlich Zeit in Anspruch, zeigt aber auch die Energie, die in ihr steckt, um das Pensum bewältigen zu können und die Kraft, die nötige Ruhe dafür zu finden.



Wir freuen uns, Sabine bei uns zu haben.

10
JAHRE

10 JAHRE OV GEORGENSGMÜND

Im Dezember 2011 kamen im Landgasthof Eichhorn Menschen zusammen, die sich vorgenommen hatten, die politische Landschaft in Gmünd zu verändern: Der Ortsverband Georgensgmünd von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde gegründet. Von den Gründungsmitgliedern sind heute nur noch Gerd Berghofer und Jürgen Richter aktiv. Beide sind auch Mitglieder des Gemeinderates. Heute ist Georgensgmünd einer der mitgliederstärksten Ortsverbände im Landkreis und die Grünen im Ort längst etabliert. Viele Aktionen konnten in den letzten 10 Jahren durchgeführt werden. Teilnahmen an Festen, Ortsbegehungen, der „Radlbasar“, natürlich politische Versammlungen, Infostände, Unterstützung bei Bürgerbegehren, öffentliche Fraktionssitzungen und Stammtische sorgen bis heute dafür, dass man mit den Bürgern im Dialog bleibt. Der Ortsverband Georgensgmünd war von jeher ein Mitmachverband, diskussionsfreudig, selbstbewusst und offen. An ihm zeigt sich das breite Spektrum der ganzen Partei. Das gilt nach wie vor: Wer sich für Gmünd einsetzen will, wer für eine freiheitliche Gesellschaft eintritt, wem das Klima wichtig ist – jenseits üblicher Lippenbekenntnisse – der ist bei uns richtig. Zum 10-jährigen Jubiläum gab es vom Ortsverband für Gerd Berghofer und Jürgen Richter auch eine kleine Anerkennung (Foto), durch Vorstandsmitglied Susann Ziegler (selbstverständlich unter Einhaltung der üblichen Corona-regeln).



GMÜNDER FAHRRAD BASAR

Sa. 2. April, 14 - 16 Uhr
FREIZEITPARK
BRUCKESPAN



Was wird verkauft

Fahrräder, Cityroller, Inliner, Longboards/Skateboards, Fahrradanhänger, Kettcars und Kindertraktoren. Also alles was Räder, aber keinen Verbrennungsmotor hat.

Das Kleingedruckte

- Privat verkauft an Privat
- Es wird gekauft, wie gesehen.
- Nur gebrauchsfähige Fahrzeuge
- Veranstalter haftet nicht für Mangel/Diebstahl
- Eine Verkaufsprovision wird nicht erhoben
- Spendenmöglichkeit vorhanden

Wir empfehlen, die Räder entweder abzuschließen, oder die Zeit vor Ort zu verbringen. Hat ja auch was Unterhaltsames.

(Bitte Rückseite beachten)

Aus der Ratsfraktion:



Nun schreiben wir das Jahr 2022 und Corona hat uns noch immer im Griff, auch wenn sich Licht am Horizont abzeichnen scheint. Wir alle hoffen, in diesem Jahr wieder möglichst nah an unser altes Leben zurückzukommen. Aber was ist dieses alte Leben? Corona hat auch die Möglichkeit gegeben, eigene Verhaltensmuster in Frage zu stellen und aufgezeigt, was wirklich wichtig ist in schwierigen Zeiten: Zusammenhalt und Rücksichtnahme. Die Pandemie lehrt uns, wozu Menschen im positiven wie negativen Sinne fähig sind. Sie lehrt uns auch, wie fragil und wie anfällig eine stabil geglaubte Demokratie doch sein kann und es ist erschreckend, wie tradierte Mechanismen und Mittel noch immer funktionieren, die schon vor 80 Jahren ins Elend führten. Die vergangenen zwei Coronajahre haben Kerben geschlagen, in die Psyche von Menschen wie in die Gesellschaft hinein. Daraus erwachsen uns Aufgaben. Gesamtgesellschaftlich, aber eben auch kommunalpolitisch, und das auf lange Sicht.

Ein Projekt, das uns über mehrere Jahre begleitete, wird in diesem Jahr ein Ende finden: Hoffen wir, dass die Eröffnung des Hallenbades und des Hopfensaales in größerem wie angemessenem Rahmen möglich sein werden. Wer das „Sportzentrum Papiermühle“ dann betrachtet, der erkennt, was man in einer Gemeinde politisch bewegen kann, wenn man trotz unterschiedlicher Auffassungen an einem Strang zieht.

Begonnen hat nun etwas, auf das wir GRÜNE seit Jahren hingewirkt und auf das wir uns richtig gefreut haben: Das ISEK („Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“), nach welchem wir gemeinsam mit der Bevölkerung entwickeln wollen, wie Gmünd sich in der Zukunft entwickeln soll. Was ist der Bevölkerung wichtig? Worauf soll die Politik künftig ihr Augenmerk legen? Hierbei sind viele Aspekte zu berücksichtigen und je besser sich die Bevölkerung an den verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten beteiligen wird, desto näher sind wir als Rat am Puls dessen, was die Menschen bewegt. Deshalb: Beteiligen Sie sich. Sagen Sie Ihre Meinung! Es ist unser Gmünd, das wir gemeinsam gestalten wollen, dazu brauchen wir viele unterschiedliche Aspekte. Sprich: Sie oder Dich!

Gerd Berghofer, Sprecher der Fraktion



Kontaktaufnahme mit der Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN am besten per Mail: fraktion@gruene-geo.de oder auch per Telefon: 669552.

Für Verkäufer
Annahme ab 13:00
Abholung 16:00

Nummer*

Preis

Angenommen

Bündnis 90/Die Grünen,
Ortsverband Georgensgmünd
Tel.: 01515 7340928

Für Käufer

Nummer*

Preis

*graue Felder bitte frei lassen

Verkäufer	Telefon	Straße,Nr.	PLZ, Ort

FRAKTION MIT ANSCHLIEBENDEM STAMMTISCH

Am Dienstag vor der Sitzung des Gemeinderats (diese i. d. Regel am 1. Mittwoch im Monat) findet sie – wenn physisch möglich – um 19.30 Uhr im Landgasthof Eichhorn mit anschließendem Stammtisch statt. Wenn das Treffen nur online möglich ist, dann finden Sie die Zugangsdaten online auf <http://www.gruene-geo.de>

Sie können sich dort über unsere Ratsarbeit und unseren Ortsverband informieren und auch mitdiskutieren.

